Lorenz Engi

WAS VERBIETET DIE WÜRDE DER KREATUR?

Zu den praktischen Konsequenzen der Verfassungsnorm

Schulthess § 2015

Inhalt

Eini	führung: Warum die Würde der Kreatur?	11
	Teil I: Ausgangspunkte	
ī.	Zum inneren Zusammenhang von Men-	
	schenwürde und Würde der Kreatur	19
A.	Unbestimmtheit des Menschenwürde-	
	Begriffs	19
В.	Unverfügbarkeit und Gewordensein	22
C.	Hintergrund: Drei Entwicklungsstufen	24
D.	Sein und Sollen	25
E.	Würde von Mensch und Kreatur	28
	MAY 1 - 1 - 1 - May 1 - 1 - 1 - 1	
II.	Würde als Unverfügbarkeit	31
Α.	Rechtfertigungspflicht	31
В.	Formen rechtlicher Umsetzung (1):	
_	Grundrechte	34
C.	Formen rechtlicher Umsetzung (2):	
_	Begründungserfordernis	36
D.	Und die Tiere und Pflanzen?	39
	Teil II: Klärungen	
III.	Die Würde von Mensch und Kreatur im	
	Recht	45
A.	Bundesverfassung	45

В.	Gesetze und Verordnungen			
C.	(Nicht-)Abwägbarkeit			
IV.	Vertiefung: Zum Modell der Abwägung	51		
A.	Was bedeutet Abwägung?	51		
В.	5 5			
C. Probleme der Abwägung bezüglich der				
	Würde der Kreatur	58		
	1. Begriffliche Inkonsistenz	58		
	2. Unklarer Massstab	60		
	3. Mögliche Relativierung des Würde-			
	schutzes	60		
D.	Überleitung: Der gemeinsame Kern	61		
v.	Das Erfordernis moralisch erheblicher			
	Gründe	63		
A.	Moralische und ethische Gründe	63		
В.	Rechtfertigungserfordernisse im Recht	65		
C.	Drei Stufen des rechtlichen Tierschutzes			
	1. Erste Stufe: Würde	69		
	2. Zweite Stufe: Allgemeines Rechtferti-			
	gungserfordernis	70		
	3. Dritte Stufe: Verletzungstatbestände	72		
D.	Zwischenfazit und Überleitung	73		
	Teil III: Schlussfolgerungen			
VI.	Was verbietet die Tierwürde?	77		
A.	Ausgangslage			
В.	Kritik	80		
C.	Lösungsansätze	82		

	1.	Absolut geschützter Kerngehalt	82	
	2.	Beschränkung rechtfertigungsfähiger		
		Interessen	82	
	3.	Gleichwertigkeit der Interessen	83	
D.	Wi	irdigung	83	
	1.	Absolut geschützter Kerngehalt	83	
	2.	Beschränkung rechtfertigungsfähiger		
		Interessen	85	
	3.	Gleichwertigkeit der Interessen	88	
	4.	Stellungnahme	90	
E.	Faz	zit	91	
VII	W	as verbietet die Pflanzenwürde?	93	
A.	A	usgangslage	93	
B.	U	nverfügbarkeit	94	
C.	Er	npirische Grundlagen	95	
D.	Ei	ne Folgerung: Schutz bestimmter Pflanzen	98	
E.	W	'eitere Folgerung: Umweltschutz	99	
F.	Fa	azit	101	
Zusammenfassung (Thesen)			103	
Literatur			107	
Nachweise				
Anl	nang	;: Wichtige Bestimmungen zur		
14/33	rdo.	dor Kroatur	125	